

**Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 28. August 2018****Entwicklung der Bremischen Bädergesellschaften**

Schwimmen gehört mit Abstand zu den beliebtesten Sportarten in Deutschland. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung geht regelmäßig dieser Sportaktivität nach. Demgegenüber steht jedoch eine wachsende Anzahl von Menschen, die sich nicht oder nur unzureichend im Wasser fortbewegen können. Anlässlich der besorgniserregenden Zahlen der Schwimmfähigkeit bremischer Grundschüler hat die Bremische Bürgerschaft im April 2018 zwei Anträge beschlossen, um die bestehenden Strukturen und Verfahren des Schwimmunterrichts zu optimieren.

Vor dem Hintergrund der hohen Attraktivität des Schwimmsports einerseits und der zunehmenden Defizite bei der Schwimmfähigkeit andererseits wird die Bedeutung einer gut aufgestellten Bäderlandschaft deutlich. In Bremen betreibt die Bremer Bäder GmbH 13 Standorte, zur in Bremerhaven ansässigen BHV Bädergesellschaft Bremerhaven mbH gehören fünf Einrichtungen. Beide Betriebe bieten neben dem regulären Freizeitschwimmen sowohl Schulschwimmen als auch Kursangebote an.

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch waren die jährlichen Besucherzahlen der beiden Bremischen Bädergesellschaften seit 2008? Bitte für die einzelnen Hallenbäder nach Kursteilnehmer, Vereine und DLRG sowie reguläre Badegäste aufschlüsseln.
2. Welche Kenntnisse liegen dem Senat hinsichtlich der Nutzerinnen und Nutzer der bremischen Bäder in Bezug auf Altersstruktur, Migrationshintergrund, sozial-ökonomischer Status, Wohnort und so weiter vor? Wie bewertet der Senat diese Kenntnisse gegebenenfalls, und welche Schlussfolgerungen zieht er daraus, um gegebenenfalls unterrepräsentierte Gruppen zukünftig mehr anzusprechen?
3. Wie gestalten sich die Öffnungszeiten der einzelnen Bäder in Bremen und Bremerhaven? Welche Rückmeldungen von den Kunden und den Vereinen liegen den Bädergesellschaften und dem Senat diesbezüglich vor, und welcher Änderungsbedarf wird gesehen?
4. Welche Zeitslots stehen derzeit in den verschiedenen Bädern in Bremen und Bremerhaven für Schulen und Sportvereine zur Verfügung? Welche Rückmeldungen liegen den Bädergesellschaften und dem Senat diesbezüglich vor, und welcher Änderungsbedarf wird gesehen?
5. Welche Angebote bieten die Bremischen Bädergesellschaften aufgeschlüsselt auf die einzelnen Standorte an (Frühschwimmen, Schulschwimmen, Kurse in Eigenregie, Aquagymnastik et cetera)?
6. Wie hoch sind in den letzten drei Jahren die jeweiligen Teilnehmer- beziehungsweise Auslastungszahlen der verschiedenen Kursangebote der Bädergesellschaften gewesen?

7. Wie hoch ist der Personalbestand der beiden Bädergesellschaften im Land Bremen (aufgeschlüsselt nach Vollzeitäquivalenten und Funktion), und wie haben sich diese Zahlen in den letzten zehn Jahren entwickelt? Wie sieht die weitere Personalplanung der einzelnen Standorte aus?
8. Wie werden die bremischen Bäder und deren Aktivitäten beworben? Wer trägt hierfür die Verantwortung, und welcher Etat steht zur Verfügung?
9. Inwieweit kooperieren die einzelnen Bäderstandorte in Bremen und Bremerhaven mit anderen Einrichtungen, wie zum Beispiel Kitas, Schulen, Sportvereine und so weiter? Welche weiteren Potenziale sieht der Senat?
10. Welche Veränderungen beispielsweise hinsichtlich der Öffnungszeiten, des Kursangebotes und der Zeiten für DLRG/Schwimmvereine sind in Folge der beabsichtigten Umsetzung des Bäderkonzeptes zu erwarten?

Marco Lübke, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp  
und Fraktion der CDU

D a z u

### **Antwort des Senats vom 2. Oktober 2018**

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der nachfolgenden Fragen erfolgt auf der Grundlage der von den Bremer Bädergesellschaften zugelieferten Daten, die im Rahmen der dortigen Möglichkeiten erhoben wurden.

1. Wie hoch waren die jährlichen Besucherzahlen der beiden Bremischen Bädergesellschaften seit 2008? Bitte für die einzelnen Hallenbäder nach Kursteilnehmer, Vereine und DLRG sowie reguläre Badegäste aufschlüsseln.

Die Besucherzahlen der Bremer Bäder GmbH sind in Anlage 1 dargestellt. Die Datenbasis ist unterschiedlich und die Zuordnungen nach Besucher-/Nutzergruppen können nur bedingt aufgeschlüsselt dargestellt werden. Die Kursbäder wurden nicht aufgeführt, deren An- und Abmietung ist schwankend.

Die Besucherzahlen der Bädergesellschaft Bremerhaven mbH sind in Anlage 4 dargestellt. Die Bäder in Bremerhaven sind bezeichnet mit den Namen BAD 1, BAD 2, BAD 3.

2. Welche Kenntnisse liegen dem Senat hinsichtlich der Nutzerinnen und Nutzer der bremischen Bäder in Bezug auf Altersstruktur, Migrationshintergrund, sozial-ökonomischer Status, Wohnort und so weiter vor? Wie bewertet der Senat diese Kenntnisse gegebenenfalls, und welche Schlussfolgerungen zieht er daraus, um gegebenenfalls unterrepräsentierte Gruppen zukünftig mehr anzusprechen?

Die Bremer Bäder GmbH verweist hier auf die Marktanalyse aus dem Jahre 2012. Anpassungen durch entsprechende neue Erkenntnisse werden berücksichtigt und spiegeln sich im Angebot der Bremer Bäder GmbH wider. Das Marketingbudget der Bremer Bäder wird dafür genutzt, die Bäder an sich und das Schwimmen als Produkt zu vermarkten.

Der Bädergesellschaft Bremerhaven mbH liegen dazu keine Kenntnisse vor.

Der Senat sieht die Notwendigkeit alle Bürgerinnen und Bürger des Landes Bremen hinsichtlich der Möglichkeiten des Besuches von Bädern im Lande Bremen, auch unter der Betrachtung des schwimmen Lernens, anzusprechen und verweist dazu unter anderem auf den Beschluss der Bremischen Bürgerschaft „Für mehr sichere Schwimmerinnen und Schwimmer im Lande Bremen“ vom 25. April 2018. Diesbezüglich wird derzeit ein

Konzept erstellt, welches die Deputationen für Sport, für Kinder und Bildung und für Gesundheit und Verbraucherschutz erreichen soll.

3. Wie gestalten sich die Öffnungszeiten der einzelnen Bäder in Bremen und Bremerhaven? Welche Rückmeldungen von den Kunden und den Vereinen liegen den Bädergesellschaften und dem Senat diesbezüglich vor, und welcher Änderungsbedarf wird gesehen?

Die Öffnungszeiten der Bremer Bäder GmbH (siehe Anlage 2) orientieren sich am Bedarf der Bürgerinnen und Bürger und entsprechend der Nachfrage. Kleine Änderungen werden daher regelmäßig vorgenommen, Hinweise und Beschwerden werden regelmäßig ausgewertet. Derzeit wird kein Bedarf gesehen, pauschal Änderungen vorzunehmen, dies geschieht anlassbezogen.

Zeitweise Engpässe in den Bädern zu bestimmten Zeiten sind nicht grundsätzlich zu vermeiden.

Die Öffnungszeiten der Bädergesellschaft Bremerhaven mbH sind in Anlage 4 dargestellt, es wird kein Änderungsbedarf gesehen.

4. Welche Zeitslots stehen derzeit in den verschiedenen Bädern in Bremen und Bremerhaven für Schulen und Sportvereine zur Verfügung? Welche Rückmeldungen liegen den Bädergesellschaften und dem Senat diesbezüglich vor, und welcher Änderungsbedarf wird gesehen?

In der Stadtgemeinde Bremen stehen den Schulen in Abstimmung mit der Bremer Bäder GmbH die Bäder wochentags ab 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr zur Verfügung. Vereine können ab 16:00 Uhr die Bremer Bäder anmieten. Eine frühere Zeit ist möglich, in der Regel aber nicht angefragt.

Die Zeitslots der Bädergesellschaft Bremerhaven mbH sind in Anlage 4 dargestellt, es wird kein Änderungsbedarf gesehen.

5. Welche Angebote bieten die Bremischen Bädergesellschaften aufgeschlüsselt auf die einzelnen Standorte an (Frühschwimmen, Schulschwimmen, Kurse in Eigenregie, Aquagymnastik et cetera)?

Die Angebote der Bremer Bäder GmbH sind in Anlage 3 dargestellt.

Die Bädergesellschaft Bremerhaven mbH vermeldet dazu:

Im Freibad Grünhöfe bietet der Förderverein seinen Mitgliedern in den Monaten Juni, Juli und August Montag bis Freitag von 6.30 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen an. In BAD 3 gibt es montags bis freitags Frühschwimmen von 6.00 bis 8.00 Uhr. In BAD 1 werden acht Aqua-Kurse (Gymnastik, Fitness, Power, Fatburner, Bodyforming) von Montag bis Freitag sowie drei Seepferdchen-Kurse angeboten. In BAD 2 werden 49 Aqua-Kurse (Gymnastik, Fitness, Power, Fatburner, Bodyforming, Kick-Punch, Jogging, Cycling) von Montag bis Freitag angeboten.

6. Wie hoch sind in den letzten drei Jahren die jeweiligen Teilnehmer- beziehungsweise Auslastungszahlen der verschiedenen Kursangebote der Bädergesellschaften gewesen?

Die Bremer Bäder GmbH erfasst nur Anzahl der Kurse, Auslastung und Erlöse. Pro Teilnehmerinnen und Teilnehmer fallen je nach Kurs eine unterschiedliche Anzahl von Besuchen an, sodass diese Zahlen nicht aussagekräftig sind. Die vorhandene Statistik:

<b>Kurse</b>	<b>2018, 1. HJ</b>	<b>2017, 1. HJ</b>	<b>2016, 1. HJ</b>
Aqua-Kurse, Klassik	78 %	77 %	73 %
Aqua-Kurse, Trend	69 %	58 %	64 %
Aqua-Kurse, Gesundheit	70 %	66 %	61 %
Aqua-Kurse, Kraft & Ausdauer	77 %	77 %	76 %
Schwimmkurse	nicht erfasst	78 %	72 %

Zur besseren Vergleichbarkeit wurde jeweils das erste Halbjahr ausgewertet.

Die Bädergesellschaft Bremerhaven mbH meldet folgende Auslastungszahlen:

	BAD 1	BAD 2
2015	99,80 %	99,04 %
2016	97,90 %	94,83 %
2017	100 %	100 %

7. Wie hoch ist der Personalbestand der beiden Bädergesellschaften im Land Bremen (aufgeschlüsselt nach Vollzeitäquivalenten und Funktion) und wie haben sich diese Zahlen in den letzten zehn Jahren entwickelt? Wie sieht die weitere Personalplanung der einzelnen Standorte aus?

Der Personalbestand Bremer Bäder GmbH (Vollzeitäquivalente) stellt sich wie folgend dar<sup>1</sup>:

2008	161
2009	160
2010	160
2011	172
2012	170
2013	172
2014	168
2015	167
2016	164
2017	174
2018	184 Planwert, Ist-Wert 30. Juni 2018: 178

Die Bremer Bäder GmbH beschäftigt derzeit 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dies entspricht 178 Vollzeitäquivalenten. Geplant ist für das Geschäftsjahr 2018 ein Beschäftigungsvolumen in Höhe von 184 Vollzeitäquivalenten. Mit Eröffnung des neuen Horner Bades wird eine Anpassung der Personalkapazität erfolgen.

Die aktuelle Personalstruktur ist wie folgt:

Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter und Betriebsleiterinnen/ Betriebsleiter:	10
Verwaltung/Handwerk/Gartenbetrieb/Koordination:	50
Schwimmbetrieb:	90

<sup>1</sup> Quellen: Beteiligungsbericht: Daten 2008 bis 2016; Managementreports: Daten: 2017

Schulschwimmbetreuung:	60
Reinigungskräfte:	30
Kassenkräfte:	30
zuzüglich acht Auszubildenden	

Der Personalbestand der Bremerhavener Bädergesellschaft mbH ist in Anlage 5 dargestellt.

8. Wie werden die bremischen Bäder und deren Aktivitäten beworben? Wer trägt hierfür die Verantwortung, und welcher Etat steht zur Verfügung?

Die Bremer Bäder GmbH setzt in eigener Verantwortung auf folgende Marketing- und Werbeaktivitäten:

- Homepage,
- Internetwerbung,
- Social Media,
- Anzeigen,
- Medienpartnerschaften bei Veranstaltungen,
- Stadtteilwerbung (Plakatwände, Moskitorahmen, Litfaßsäulen et cetera),
- Messen, Aktionen und Stadtteilstefte.

Flankiert wird dies durch eine PR- und Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt stehen dafür 120 000 Euro zur Verfügung.

Die Bädergesellschaft Bremerhaven mbH setzt auf folgende Marketing- und Werbeaktivitäten:

- Internet,
- in den Standorten der Gesellschaft,
- regionale Printmedien,
- Verkehrsmittelwerbung,
- Auslagen in Hotels, Ferienparks, Tourist-Informationen, Ärzten, Schulen.

Insgesamt stehen dafür 108 000 Euro zur Verfügung.

9. Inwieweit kooperieren die einzelnen Bäderstandorte in Bremen und Bremerhaven mit anderen Einrichtungen, wie zum Beispiel Kitas, Schulen, Sportvereine und so weiter? Welche weiteren Potenziale sieht der Senat?

Die Bremer Bäder GmbH hat ein Wasserflächenmanagement, welches mit verschiedenen Institutionen kooperiert:

- a) Schulen: Rahmenvertrag für die Nutzung der Wasserflächen mit der Senatorin für Kinder und Bildung durch weiterführende Schulen und das Schulschwimmen der dritten Klassen,
- b) Vereine: Rahmenvertrag mit dem Landesschwimmverband et cetera zur Nutzung der Wasserfläche der Vereine,
- c) Rheuma-Liga: Rahmenvertrag zur Nutzung der Wasserflächen,
- d) Sonstige: Anfragen laufen über die Verwaltung der Bremer Bäder GmbH.

Die Bremerhavener Bädergesellschaft mbH kooperiert im Rahmen des Schulschwimmens mit dem Schulamt Bremerhaven. Aufgrund der geringen Anzahl von Kindern, die als sichere Schwimmerinnen und Schwimmer bezeichnet werden können, wurde ein neues Konzept für das Schulschwimmen herausgearbeitet. Das Konzept beinhaltet einen dreiwöchigen

Intensivkompaktkurs, in dem ein Klassenverband täglich Schulschwimmen mit einer tatsächlichen Schwimmzeit von mindestens 60 Minuten erhält. Drei Schwimmmeister unterrichten einen Klassenverband von circa 22 Kindern, die in drei Lerngruppen eingeteilt werden. Es werden somit sieben bis acht Kinder von jeweils einem Schwimmmeister betreut. Darüber hinaus kooperiert das BAD 1 mit einer Kita.

10. Welche Veränderungen beispielsweise hinsichtlich der Öffnungszeiten, des Kursangebotes und der Zeiten für DLRG/Schwimmvereine sind in Folge der beabsichtigten Umsetzung des Bäderkonzeptes zu erwarten?

Im Rahmen des Bäderkonzeptes (Neubau des Horner Bades und Westbades sowie der Schließung des Unibades) werden die Wasserflächen weiterhin im bisherigen Umfang der DLRG beziehungsweise den Schwimmvereinen und dem Landesschwimmverband zur Verfügung stehen. Es wird jedoch unter Einbindung der oben genannten Nutzer und der Senatorin für Kinder und Bildung zu einer Neuordnung der Wasserflächen kommen. Das Kursangebot wird unabhängig vom Bäderkonzept regelmäßig am Bedarf angepasst. Der Öffentlichkeit werden die Bremer Bäder selbstverständlich auch nach der Umsetzung des Bäderkonzeptes zur Verfügung stehen.

## Entwicklung der Bremischen Bädergesellschaften, Anlage 1

### 1. Besucherzahlen

Eine Gliederung nach den Nutzergruppen konnte durch die Bremer Bäder GmbH aufgrund des Aufbaus der Datenerfassung und durch die Systemumstellung nicht vorgenommen werden.

Innerhalb der 10 Jahre, welche dargestellt werden sollten, erfolgte keine durchgängige strukturierte Erfassung, da immer wieder Optimierungen an der Erfassung vorgenommen wurden. Aus diesem Grund erfolgte eine Aufstellung nach den einzelnen Bädern über den Zeitraum von 2008 bis Juli 2018.

Jährliche Besucherzahlen im Überblick, Stand 31.07.2018:

#### Hallenbäder:

Jahr	Bremer Bäder Gesamt	Hallen- und Kombibäder							
		FZB Vegesack	Südbad	Westbad	OTe Bad	Schloß- parkbad	HB Huchting	Sportbad Uni	Vitalbad
2008	1.720.086	241.857	334.607	265.260	109.843	180.283	120.735	188.239	136.117
2009	1.645.147	239.956	289.570	239.690	116.403	174.717	126.767	171.220	128.063
2010	1.670.092	245.515	306.218	238.510	110.932	176.435	134.281	156.999	115.449
2011	1.529.007	239.321	335.856	237.238	114.959	144.005	131.443	132.661	106.381
2012	1.559.637	224.029	324.635	229.695	116.758	156.249	116.695	149.436	101.118
2013	1.485.970	212.226	301.230	215.712	108.097	160.749	103.864	141.483	82.090
2014	1.388.927	206.201	294.216	196.858	104.003	100.816	101.081	143.526	86.773
2015	1.334.287	206.421	290.933	204.079	106.189	102.025	97.805	89.487	84.945
2016	1.266.451	184.575	287.840	192.613	110.370	96.850	98.334	61.841	88.076
2017	1.224.308	202.063	259.591	181.155	97.574	78.152	88.843	137.706	84.656
2018	819.255	99.726	154.895	113.380	49.244	42.011	45.361	67.844	47.255

#### Freibäder:

Jahr	Freibäder			
	Stadionbad	Horner Bad	FB Blumenthal	FB Schloßpark
2008	81.501	61.644	-	-
2009	87.695	71.066	-	-
2010	87.559	73.373	24.821	-
2011	40.846	35.638	10.659	-
2012	63.247	56.935	20.840	-
2013	72.156	62.938	25.425	-
2014	53.842	43.961	18.791	38.859
2015	53.132	43.049	20.159	36.063
2016	47.167	38.215	19.912	40.658
2017	39.341	21.931	11.779	21.517
2018	62.932	56.649	27.034	52.924

**Anmerkungen zu den Besucherzahlen:** Bis 2013 sind in den Besucherzahlen des Hallenbades Schloßpark die Freibad-Besucherzahlen noch mit enthalten. Seit dem Jahr 2014 werden die Hallenbad- und Freibad-Besucher getrennt erfasst und ausgewertet.

Die Freibad-Besucher im Freizeitbades Vegesack und Westbad sind in den Hallenbad-Besucherzahlen enthalten, bei diesen Kombibädern ist eine genaue Trennung nicht möglich, sodass sie zusammengefasst im in den Besucherzahlen Hallenbad aufgeführt werden.

## Entwicklung der Bremischen Bädergesellschaften, Anlage 1

Die Besucherzahlen für die Kursbäder und die Eissporthalle „Paradice“ wurden in der obigen Aufstellung nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht beachtet und aufgeführt sind eventuelle Ausfall-, Schließzeiten oder sonstigen Einflüsse auf die Besucherzahlen. Insbesondere die Einflüsse (saisonal, ferien-, wetterbedingt etc.) können rückwirkend nicht mehr nachvollzogen werden.

Entwicklung der Bremischen Bädergesellschaften, Anlage 2

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>FZB Vegesack</b>	6:30 - 08:00 15:00 - 20:00	6:30 - 08:00 08:00 - 20:00	06:30 - 08:00 08:00 - 22:00	06:30 - 08:00 08:00 - 20:00	06:30 - 08:00 08:00 - 20:00	09:00 - 18:00	09:00 - 18:00
<b>Südbad</b>	06:30 - 08:00 08:00 - 22:00	08:00 - 21:00	08:00 - 21:00				
<b>HB Huchting</b>	08:00 - 21:00	geschlossen	15:00 - 21:00	08:00 - 16:00	geschlossen	geschlossen	08:00 - 16:00
<b>Westbad</b>	06:30 - 08:00 08:00 - 21:00	06:30 - 08:00 08:00 - 20:00	09:00 - 15:00	09:00 - 18:00			
<b>OTeBad</b>	08:00 - 16:00	15:00 - 21:00	08:00 - 21:00	geschlossen	geschlossen	08:00 - 14:00	08:00 - 14:00
<b>Schloßparkbad</b>	06:30 - 08:00 08:00 - 21:30	06:30 - 08:00 15:00-17:00	06:30 - 08:00 08:00 - 21:30	06:30 - 08:00 15:00-16:30	06:30 - 08:00 08:00 - 21:00	geschlossen	08:00 - 16:00
<b>Sportbad Uni</b>	06:30-16:00	06:30 - 12:00	06:30 - 12:00	06:30 - 21:00	06:30 - 12:00	08:00 - 13:00	08:00 - 18:00
<b>Vitalbad</b>	08:30 - 15:00	08:30 - 13:00 17:00 - 20:30	17:00 - 20:30	08:30 - 13:00 17:00 - 20:30	08:30 - 15:00 17:00 - 20:30	11:00 - 16:00	10:00 - 16:00

---

Entwicklung der Bremischen Bädergesellschaften, Anlage 2

**Freibäder**

**Vorsaison/  
+ Nachsaison**

Solange keine hochsommerlichen Temperaturen und keine Anmeldungen von Gruppen & Schulen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>Schloßparkbad Freibad</b>	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	10:00 - 18:00	10:00 - 18:00
	13:00 - 19:00	13:00 - 19:00	13:00 - 19:00	13:00 - 19:00	13:00 - 19:00		
<b>Stadionbad</b>	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	10:00 - 18:00	10:00 - 18:00
	13:00 - 19:00	13:00 - 19:00	13:00 - 19:00	13:00 - 19:00	13:00 - 19:00		
<b>Horner Bad</b>	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	10:00 - 18:00	10:00 - 18:00
	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00		
<b>FB Blumenthal</b>	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	12:00 - 18:00	12:00 - 18:00
	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00		
<b>Westbad Freibad</b>	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	6:30 - 09:00	09:00 - 18:00	09:00 - 18:00
	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00		
<b>FZB Vegesack Freibad</b>	6:30 - 08:30	6:30 - 08:30	6:30 - 08:30	6:30 - 08:30	6:30 - 08:30	12:00 - 18:00	12:00 - 18:00
	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00	14:00 - 19:00		

---

Entwicklung der Bremischen Bädergesellschaften, Anlage 2

**Hauptsaison**

Sommer, Sommerferien, mit Beginn von Projektwochen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>Schloßparkbad Freibad</b>	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	10:00 - 19:00	10:00 - 19:00
<b>Stadionbad</b>	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	06:30 - 20:45	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	10:00/13:00 - 19:00	10:00/13:00 - 19:00
<b>Horner Bad</b>	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	06:30 - 20:00	10:00 - 19:00	10:00 - 19:00
<b>FB Blumenthal</b>	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	12:00 - 19:00	12:00 - 19:00
<b>Westbad Freibad</b>	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	09:00 - 19:00	09:00 - 19:00
<b>FZB Vegesack Freibad</b>	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	6:30 - 19:00	09:00 - 18:00	09:00 - 18:00

Entwicklung der Bremischen Bädergesellschaften, Anlage 3

**5. Angebote**

	Öffentl. Schwimmen	Schwimm- unter-richt	Vereine	Schul- schwim- men	Gymnastik	Sauna	Früh- schwim- men	Kurse
Nord FZB Vegesack	x	x	x	x	x	x	x	x
Südbad	x	x	x	x	x	x	x	x
Westbad	x	x	x	x	x	x	x	x
OTe Bad	x	x	x	x	x	-	-	x
Schlosspark	x	x	x	x	x	-	x	x
Huchting	x	x	x	x	x	x	-	x
Sportbad Uni	x	x	x	x	-	-	x	x
Vitalbad	x	x	-	-	x	-	-	x
AquaFit	x	-	-	-	x	-	-	x
Tegeler Plate	x	-	-	-	x	-	-	x
Stadionbad	x	x	x	x	-	-	x	-
Horner Bad	Ab September 2018 wegen Neubau geschlossen							
Blumenthal	x	-	x	x	-	-	x	-
FB Schlosspark	x	x	x	x	-	-	x	-

x – wird angeboten

- – wird nicht angeboten

Entwicklung der Bremischen Bädergesellschaften, Anlage 4  
Bremerhavener Bädergesellschaft mbH

zu Frage 1

Besucherzahlen	zum 31.12.2017					BAD 3		Freibad Grünhöfe
	inkl. Kurse	Kurse	inkl. Kurse	Kurse	Sauna	Schulen/Vereine	Öffentlichkeit	
2008	180.460	2.845	110.268	24.110	14.330	144.658	15.172	26.456
2009	175.491	3.300	110.259	28.496	14.853	140.196	14.928	25.495
2010	164.771	6.177	108.030	31.014	14.573	132.756	13.490	31.222
2011	179.915	8.427	115.133	31.812	14.423	131.242	12.463	13.508
2012	185.696	9.610	114.062	30.178	14.880	122.376	13.218	27.991
2013	174.973	8.499	113.744	33.002	14.828	126.159	14.348	31.401
2014	178.746	9.123	113.338	32.146	15.016	135.822	14.461	28.585
2015	164.875	8.604	117.788	32.985	14.828	131.076	13.253	24.053
2016	161.314	8.333	121.948	33.509	14.581	131.438	12.199	20.173
2017	160.906	8.521	121.026	32.806	15.281	137.114	13.629	14.479

zu Frage 3

Öffnungszeiten

BAD 1

Mo-Fr	8-21 Uhr
Sa	8-21 Uhr
So	8-20 Uhr

BAD 2 - Bad

Mo-Fr	8-22 Uhr
Sa	8-22 Uhr
So	8-20 Uhr

BAD 2 - Sauna

	9-22 Uhr
	9-22 Uhr
	10-20 Uhr

BAD 3 - Öffentlichkeit

Mo-Fr	6-8 Uhr
Mo+Mi	19-21 Uhr
Sa	8-11 Uhr

BAD 3 - Schulen/Vereine

Mo-Fr	8-21 Uhr
Sa	8-18 Uhr

Entwicklung der Bremischen Bädergesellschaften, Anlage 4  
Bremerhavener Bädergesellschaft mbH

Freibad Grünhöfe

Mo-Fr 12-20 Uhr

Sa+So 11-19 Uhr

zu Frage 4

Schulische Nutzung

Schulen

BAD 3 Mo-Fr 8-16 Uhr

BAD 1 Mo 9-13 Uhr

Vereine

BAD 3 Mo-Fr 16-21 Uhr

Sa 8-18 Uhr

Entwicklung der Bremische Bädergesellschaften Anlage 5  
Bremerhavener Bädergesellschaft mbH

zu Frage 7:

	Personalbestand		davon Hallenbäder			davon Freibad			davon Weserstrandbad		
	Anzahl Personen	Anzahl VZK									
			Anzahl Personen	Anzahl VZK	Anzahl Personen	Anzahl VZK	Anzahl Personen	Anzahl VZK			
2008	47	37,9	45	36,1	2	1,8	0	0,0			
2009	50	38,9	48	37,1	2	1,8	0	0,0			
2010	45	35,9	43	34,1	2	1,8	0	0,0			
2011	47	37,9	45	36,1	2	1,8	0	0,0			
2012	45	35,9	43	34,1	2	1,8	0	0,0			
2013	47	37,9	45	36,1	2	1,8	0	0,0			
2014	47	37,9	45	36,1	2	1,8	0	0,0			
2015	50	38,4	46	36,1	2	1,2	2	1,2			
2016	50	38,7	46	35,9	2	1,8	2	1,0			
2017	52	38,3	48	35,5	2	1,8	2	1,0			